



INEF-Geschäftsbericht 2013

zur Vorlage auf der INEF-Vorstandssitzung am 22. Mai 2014

Inhaltsverzeichnis

I. Ein kurzer Jahresrückblick.....	3
II. Personen am INEF	9
1. Leitung.....	11
2. Verwaltung	12
3. Senior Fellow.....	12
4. Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	13
5. Adjunct Senior Researchers.....	17
6. Associate Fellows.....	19
III. Publikationen des INEF.....	21
1. INEF-Serien	21
2. Weitere Buchpublikationen der INEF-MitarbeiterInnen	22
3. Aufsätze und Forschungspapiere der INEF-MitarbeiterInnen.....	23
IV. Veranstaltungen	27
1. Gastvorträge, Workshops und Tagungen des INEF	27
2. Vorträge und Konferenzbeiträge von INEF-MitarbeiterInnen und des Senior Fellows	31
V. Promotionskolleg des INEF.....	35
VI. Beteiligung an der Lehre und Weiterbildung.....	35
VII. Sonstige Serviceleistungen des INEF.....	36

I. Ein kurzer Jahresrückblick

Am INEF war das Jahr 2013 geprägt von intensiven Diskussionen über die Weiterentwicklung des INEF-Forschungsprofils, das nun künftig unter dem Leitthema „Verantwortung in einer konfliktiven Weltgesellschaft“ die inhaltlichen Arbeiten bis ins Jahr 2018 bestimmen soll. Das weiter entwickelte INEF-Forschungsprogramm wurde auch durch eine „Auffrischung“ des alten INEF-Logos flankiert, das nun in leicht veränderter Form den öffentlichen Auftritt des Instituts zielt.

Sehr forschungsstark erwies sich im Jahr 2013 wiederum der von Dr. Brigitte Hamm geleitete Schwerpunkt zu „Menschenrechten und Wirtschaft“. Auch die vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) geförderte Wissenschaftskooperation mit Universitäten in Marokko, im Iran und Pakistan konnte erfolgreich im zweiten Jahr unter Leitung von PD Dr. Jochen Hippler weitergeführt werden. Zudem ging die Mitarbeit der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung und des INEF bei der Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung (FriEnt) ab September 2013 mit einer veränderten institutionellen Anbindung des Projekts in eine neue Phase. Dazu und zu Publikationsschwerpunkten der INEF-MitarbeiterInnen wollen wir Sie nachfolgend kurz informieren.

Das neue INEF-Forschungsprofil und dessen Umsetzung

Seit 2006 war das Forschungsprofil des INEF durch drei große Forschungsbereiche 1) Global Governance und Human Security, 2) Gewaltkonflikte und Friedensstrategien und 3) Entwicklung und Menschenrechte geprägt. Dieses Forschungsprofil, das innerhalb der Bereiche weiter ausdifferenziert worden war, baute auf bestehenden Stärken des INEF auf und hatte in den Folgejahren zu einer Vielzahl hochwertiger Publikationen und nennenswerter Drittmittelinwerbungen geführt. Empirisch lag der Fokus dabei auf fragiler Staatlichkeit und auf Herausforderungen, die sich für Entwicklungs- und Transformationsgesellschaften im Globalisierungsprozess ergeben.

Nicht zuletzt auch durch die Etablierung des Käte Hamburger Kollegs/Centre for Global Cooperation Research, an dem das INEF maßgeblich beteiligt ist, ergab sich die Chance, das dort entstehende Potenzial im Feld globaler Kooperationsforschung für die Arbeit des Instituts zu nutzen und über die Global Governance-Ansätze der 1990er Jahre hinauszugehen. Darüber hinaus hatte sich im Feld der Konfliktbearbeitung regional neben dem traditionell vorhandenen Schwerpunkt auf Subsahara-Afrika ein weiterer Fokus auf die islamisch geprägte Welt ergeben. Zudem lag der inhaltliche Schwerpunkt nicht mehr allein auf dem Phänomen kriegereischer Gewalt, da in den Forschungsarbeiten nun stärker der Zusammenhang von politisch-gesellschaftlichen Umbrüchen, Demokratisierung, Repression und Gewalt im Vordergrund stand, wodurch sich der Blick neben Gewaltakteuren auch auf Protest- und Widerstandsbewegungen richtete. Der Bereich der Entwicklungsforschung ist schließlich mittlerweile stark durch einen Fokus auf Multi-Akteurkonstellationen und ein menschenrechtliches Brennglas geprägt, institutionell zeichnet er sich zudem durch eine gute Sichtbarkeit und eine systematischere Vernetzung aus, so im Rahmen des UA Ruhr Centre for Development Studies und der Sektion Entwicklungstheorie und -politik der DVPW.

Vor diesem Hintergrund wurde im Jahr 2013 – auch in Zusammenarbeit mit dem INEF-Vorstand - ein neues Forschungsprofil erarbeitet, in dem nun Verantwortung sowohl als analytisches als auch normatives Konzept der Global Governance-Forschung und Weltge-

sellschaft als theoretisch-konzeptueller Rahmen für die Verortung von Akteuren, Diskursen und Praktiken im Vordergrund stehen. Ziel des neuen Forschungsprogramms „Verantwortung in einer konfliktiven Weltgesellschaft“ ist die stärkere Ausrichtung der INEF-Forschungen an übergeordneten Leitkonzepten, was eine expliziter theoretisch ausgerichtete Fundierung der jeweiligen Untersuchungsfelder ermöglichen soll.

Im Rahmen dieser Leitkonzepte lassen sich die entsprechenden Forschungsarbeiten dabei zum einen unter der konzeptionellen Klammer „Verantwortung im globalen Regieren“ zusammenfassen und zuspitzen. Im Vordergrund stehen vor allem Fragen der Aushandlung von gemeinsam geteilten Normen, deren Gültigkeit und Umsetzung, wobei nicht nur staatliche Akteure eine Rolle spielen, sondern mittlerweile standardmäßig auch die unterschiedlichsten Typen nicht-staatlicher Akteure wesentliche Normsetzungs- und Steuerungsleistungen übernehmen. Zweitens bleiben Fragen der „Konflikttransformation in den Bruchlinien der Weltgesellschaft“ von herausragender Bedeutung, die in besonderer Weise in fragilen Staaten und fragmentierten Gesellschaften zutage treten. So finden Regimewandel in zahlreichen Fällen angestoßen oder begleitet von externen Interventionen statt, die Widerstand hervorrufen, der auch gewaltsame Formen annehmen kann. Insbesondere Demokratisierungsprozesse, die zu Machtverschiebungen führen, bergen nicht nur in Post-Konflikt-Gesellschaften die Gefahr erneuter gewaltsamer Auseinandersetzungen in sich. Empirisch erkennbar ist auch die autoritäre Adaptation – und mitunter auch Restaurierung vorheriger Verhältnisse nach Demokratisierungsprozessen. Im Zuge der Konflikttransformation ist ebenfalls relevant, dass sich Konzepte und Praktiken von Friedensentwicklung stärker der kulturellen Differenzen bewusst sein müssen, durch die sich die jeweiligen Handlungskontexte auszeichnen, in denen Entwicklungszusammenarbeit und Konfliktbearbeitung stehen.

Für die kommenden Jahre wird sich die Forschung am INEF daher auf folgende Forschungsbereiche mit jeweils drei vertiefenden Forschungsschwerpunkten konzentrieren:

1. Verantwortung im globalen Regieren (Responsibility in Global Governance)
 - a) Entwicklungskooperation angesichts globaler Ungleichheit
 - b) Schutzverantwortung und Humanitarismus
 - c) Menschenrechte und Verantwortung in der Weltwirtschaft

2. Konflikttransformation entlang der Bruchlinien der Weltgesellschaft (Conflict Transformation in the Fault Lines of World Society)
 - a) Regimewandel und Widerstand im Zeichen externer Intervention
 - b) Demokratisierung und autoritäre Adaptation
 - c) Friedensentwicklung und kulturelle Differenz

Die ersten Schritte zur weiteren Umsetzung des neuen Forschungsprogramms wurden bereits 2013 eingeleitet. Im Zuge zweier Forschungstreffen und einer Klausurtagung wurde über die Verortung laufender und geplanter Forschungsarbeiten in den neuen Forschungsbereichen diskutiert. Das Ziel war dabei, die Gemeinsamkeiten hinsichtlich der theoretisch-konzeptionellen Fragen und der Themenstellungen herauszuarbeiten. Aus der inhaltlichen Diskussion dieser Gemeinsamkeiten konnte schließlich eine spezifische Agenda für die Umsetzung in der konkreten Forschung und in den damit zusammenhängenden Publikationsstrategien abgeleitet werden. Zudem wurde durch die Systematisierung des theoretisch-konzeptionellen Fokus eine Orientierungshilfe geschaffen, durch die auf unterschiedlichen Handlungsebenen (interne Umsetzungsformate, Projekte, Publikationen) die jeweiligen Anforderungen an das INEF (theoretische Reflexion der Leitkonzepte, theoretische Reflexion der empirischen Ergebnisse, Wissenschafts-Praxis-Transfer) gebündelt werden können und damit auch besser planbar werden.

Mit ersten eingeleiteten Maßnahmen wie der Organisation von Tagungspanels oder der Planung von stärker theorieorientierten Forschungsprojekten soll das neue Forschungsprofil neue Konturen erhalten, die dann im Laufe des Jahres 2014 auch an einem entsprechend überarbeiteten Internetauftritt der Forschungsbereiche sichtbar werden sollen.

Das Forschungsjahr

Die Thematik des vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanzierten **Leuchtturmvorhabens** zum Thema **„Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und nachhaltige Entwicklung“**, das von Dr. Brigitte Hamm geleitet wurde und im März 2013 auslief, wurde im Jahr 2013 mit einem spezifischeren Fokus im Rahmen eines weiteren Projekts zur **„Umsetzung der UN-Leitlinien für Wirtschaft und Menschenrechte in der Entwicklungszusammenarbeit“** fortgeführt. Ziel dieses Projekts ist es, eine weitere Präzisierung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht auf Grundlage der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte vorzunehmen und die Möglichkeiten der effektiven Umsetzung der Prinzipien in der Entwicklungszusammenarbeit zu analysieren. Um dies zu erreichen, wird dieses Projekt durch eine Reihe empirischer Studien ergänzt: So führte Dr. Brigitte Hamm zusammen mit den ProjektmitarbeiterInnen Anne Schax und Christian Scheper ein **„Human Rights Impact Assessment der geplanten Kupfer-Gold Mine in Tampakan“** auf Mindanao, Philippinen durch, das von Misereor und Fastenopfer finanziert wurde. Zudem prüfen Dr. Brigitte Hamm und Marius Labahn im Auftrag eines Unternehmens die **„Möglichkeiten der Standardisierung und Normierung für die Wahrnehmung der menschlichen Sorgfaltspflicht bei privatwirtschaftlichen Investitionen“**. Seit Jahresende 2013 kam zudem – finanziert durch die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) – die **„Vorfeldklärung menschenrechtlich wichtiger Aspekte und Risiken für einen Multistakeholder-Ansatz/Runden Tisch zum nachhaltigen Kohlenbergbau im Rahmen einer menschenrechtlich-wissenschaftlichen Evaluation und Begleitung in La Guajira und El Cesar, Kolumbien“** (Projekt CASO) hinzu, die Dr. Brigitte Hamm zusammen mit Anne Schax vornimmt.

Das vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) im Rahmen des Programms **„Hochschuldialog mit der islamischen Welt“** geförderte Projekt **„Peaceful Change and Violent Conflict - The Transformation of the Middle East and Western-Muslim Relations“** ging 2013 unter Leitung von PD Dr. Jochen Hippler und koordiniert von Jan Hanrath in die zweite Förderperiode. Nachdem im ersten Jahr der Austausch schwerpunktmäßig in Duisburg stattgefunden hatte und vor allem dem Kennenlernen und der Planung der weiteren Projektarbeit galt, stand im zweiten Jahr die inhaltliche Arbeit an der Erforschung von Transformationsprozessen im Nahen und Mittleren Osten im Vordergrund. Einem Forschungsworkshop, der im Juni 2013 unter Beteiligung von Partnern aus dem Iran, Marokko und Pakistan in Duisburg durchgeführt wurde, folgte ebenfalls im Juni 2013 in Duisburg ein deutsch-iranischer Studierendenaustausch. Dieser wurde durch den Gegenbesuch der deutschen Studierendengruppe im Oktober in Teheran, Iran, ergänzt. Die internationale Summer School stand diesmal unter dem Thema **„Youth, State and Social Change“** und fand im September 2013 in Islamabad, Pakistan statt. Eine erste Studie konnte als Arbeitspapier in einer eigenen Projektreihe veröffentlicht werden sollen und ist auf der Projekt-Homepage abrufbar (siehe http://www.change-in-the-middle-east.org/?page_id=13).

Die vierte Phase des Projekts **„Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung“ (FriEnt)**, in dem das INEF in Person von Angelika Spelten zusammen mit der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung finanziert vom BMZ mitarbeitet, konnte Ende August 2013 unter der Leitung

INEF-Geschäftsbericht 2013

von Dr. Cornelia Ulbert erfolgreich abgeschlossen werden. Im September 2013 startete die fünfte Projektphase mit einigen Neuerungen: Nachdem die Arbeitsgemeinschaft aus administrativen und finanztechnischen Gründen auf eine neue organisatorische Basis gestellt werden musste, wird FriEnt nun als Vorhaben der technischen Zusammenarbeit bei der Gesellschaft für Internationalen Zusammenarbeit (GIZ) geführt. Dies hatte auch den Umzug des FriEnt-Teams im Dezember 2013 aus den Räumen des BMZ in ein Bürogebäude der GIZ in Bonn zur Folge. Trotz der mit dem Umzug verbundenen logistischen Herausforderungen, die das Team zeitlich belasteten, wurde parallel ein neues Veranstaltungsformat, das „FriEnt Peacebuilding Forum“ zum Thema „Seizing Opportunities - Peacebuilding in a Complex World“ vorbereitet, das erstmalig am 7./8. Mai 2014 in Berlin stattfand. Darüber hinaus konzentrierte sich die Arbeit von Angelika Spelten im FriEnt-Team auch 2013 wieder stark auf das Thema Prävention und demokratischer Wandel, wobei der Fall Kenia nun auch durch Mali ergänzt wurde.

Durch die gemeinsamen Anstrengungen des gesamten INEF-Teams konnte die Drittmittel-ausstattung des Instituts im Jahr 2013 auf dem Vorjahresniveau stabilisiert werden.

Entwicklung der Drittmittelausstattung 2005-2013 (ohne Käte Hamburger Kolleg)
(Stand: 30.04.2014)

Drittmittel	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
bewilligte Drittmittel in T€ (gerundet)	315	269	468	547*	743	663	420**	430**	433
... davon Mittel von DFG, DSF, VW-Stiftung oder 7. EU-RP in T€	60	83	96	100*	142	98	-	-	-
verausgabte Drittmittel in T€ (gerundet)	258	227	359	406	612	604	346	398	k.A.

* enthält Vorauszahlung der EU-Kommission für ein über zwei Jahre laufendes Projekt im 7. EU-RP

** ein Teil der Projektmittel wurden nach Umwidmung in das Folgejahr verschoben

Publikationen

Nachdem das INEF in den letzten Jahren die Mit-Herausgeberschaft beim Friedensgutachten, dem gemeinsamen Jahrbuch von fünf wissenschaftlichen Instituten für Friedensforschung in Deutschland, aufgrund fehlender personeller Kapazitäten ruhen lassen musste, konnte mit Dr. Janet Kursawe eine erfahrene Wissenschaftlerin gewonnen werden, die nun für das INEF als Mit-Herausgeberin des Friedensgutachtens 2014 fungiert.

Ende 2013 begannen darüber hinaus die Vorarbeiten für die neue Ausgabe der Globalen Trends, die ausnahmsweise bereits Mitte 2015 erscheinen sollen, um noch vor Abschluss der Beratungen über eine neue Post-2015-Agenda thematische Schwerpunkte zu setzen. Bei dieser Ausgabe der Globalen Trends tritt erstmalig das Käte Hamburger Kolleg/Center for Global Cooperation Research (KHK) als ein weiterer institutioneller Mitherausgeber in Erscheinung, der die Globalen Trends um die immer bedeutsamer werdende Perspektive kultureller Prämissen und Dynamiken globaler Politikgestaltung bereichern wird. Zudem werden die Globalen Trends stärker als bisher international positioniert, um so eine gewichtige Stimme aus Deutschland in die globalpolitische Debatte einzubringen. Zu diesem Zweck ist

ergänzend zur deutschen Buchausgabe, die wieder beim Fischer Verlag erscheinen soll, und der gedruckten englischen Kurzausgabe eine vollumfängliche englischsprachige Online-Ausgabe der kommenden Globalen Trends geplant. Zu persönlichen Herausgebern wurden Prof. Dr. Tobias Deibel (SEF, INEF, KHK), Prof. Dr. Claus Leggewie (KHK), Dr. Michèle Roth (SEF) und Dr. Cornelia Ulbert (INEF) bestimmt.

Im Jahr 2013 wurde auch wieder eine Reihe von Forschungsarbeiten in INEF-eigenen Publikationsformaten veröffentlicht: Neben einem INEF-Report von INEF Adjunct Senior Researcher Prof. Dr. Herbert Wulf zur indischen Außen- und Sicherheitspolitik erschien ein weiterer Report von Marie-Luise Mußenbrock zum Thema „(Mis)alignment of Governance Structures? The Two Water Concessions in Metro Manila“. In der INEF-Forschungsreihe Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung konnte eine Studie von Christian Scheper und Jonathan Menge zu „Menschenwürdige Löhne in der globalisierten Wirtschaft“ veröffentlicht werden. Mit der Studie „Change in the Middle East – Between Democratization and Civil War: A Short Introduction“ von PD Dr. Jochen Hippler wurde die Arbeitspapier-Reihe des DAAD-Projekts „Peaceful Change and Violent Conflict - The Transformation of the Middle East and Western-Muslim Relations“ eröffnet.

Erhebliche Kapazitäten band die Erarbeitung eines „Human Rights Impact Assessment of the Tampakan Copper-Gold Project, Mindanao, Philippines“, das Dr. Brigitte Hamm, Anne Schax und Christian Scheper verfassten und womit das Projektteam eine erste anwendungsorientierte Studie zur Wahrnehmung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht durch Unternehmen vorlegte. Aus dem Schwerpunktbereich „Menschenrechte und Verantwortung der in der Weltwirtschaft“ heraus entstanden darüber hinaus Publikationen zu Corporate Social Responsibility als globaler Norm oder zur Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Grundlage der Global Reporting Initiative (Dr. Brigitte Hamm) sowie zur Theorie globaler Produktionsnetzwerke und zur Verankerung der staatlichen Schutzpflichten in der Außenwirtschaftsförderung (Christian Scheper), die in einschlägigen Sammelbänden und Zeitschriften veröffentlicht wurden.

Mit der Veröffentlichung eines Sonderhefts der Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft (ZfVP) zum Thema „(Dys-) Functionalities of Corruption: Comparative Perspectives and Methodological Pluralism“, das INEF-Direktor Prof. Dr. Tobias Deibel zusammen mit Andrea Gawrich unter Mitarbeit von Holger Niemann herausgab, fand ein ambitioniertes Publikationsprojekt seinen vielbeachteten Abschluss.

Erwähnenswert ist ebenfalls die Beteiligung von INEF-MitarbeiterInnen an einem neuen politikorientierten Publikationsformat der SEF, den „Global Governance Spotlights“: So erschien von Dr. Cornelia Ulbert ein Spotlight zu „Global Governance für Gesundheit. Auf der Suche nach Führung“ und von Christian Scheper „Quo Vadis, Weltbank? Zur Reform der sozialen und ökologischen Standards“. Publikationen in dieser Reihe haben den „INEF Policy Brief“ abgelöst, der seit 2006 lediglich ein- bis zweimal im Jahr erschienen war. Die Global Governance Spotlights, die auf Deutsch und Englisch in einem sehr ansprechenden Format erscheinen, konnten sich seit ihrem Erscheinen 2012 mit bis zu acht Ausgaben pro Jahr gut etablieren und sind über die Homepage der SEF als pdf-Dateien abrufbar (siehe: <http://www.sef-bonn.org/publikationen/global-governance-spotlight.html>).

Die Arbeiten für das PVS-Sonderheft zu „Entwicklungstheorien: Weltgesellschaftliche Transformationen, entwicklungspolitische Herausforderungen, theoretische Innovationen“, das Elena Sondermann gemeinsam mit Prof. Dr. Cord Jakobeit, Franziska Müller, Dr. Ingrid Wehr und PD Dr. Aram Ziai herausgibt, sind mittlerweile abgeschlossen. Neben Elena Son-

INEF-Geschäftsbericht 2013

dermann, die mit Franziska Müller und Dana de la Fontaine einen Aufsatz zu neuen Gebern in der Entwicklungszusammenarbeit verfasst hat, ist auch Dr. Cornelia Ulbert mit einem Beitrag zur neuen Rolle nicht-staatlicher Akteure in der Entwicklungszusammenarbeit in diesem Sammelband vertreten, der Mitte 2014 erscheinen wird.

SEF/INEF Newsletters

Der gut eingeführte elektronische Newsletter von SEF und INEF, der 2012 eine optische und auch konzeptuelle Neugestaltung mit frischem Design erfuhr und jetzt als SEF/INEF News erscheint, wurde 2013 sieben Mal versendet. Im Mittelpunkt der SEF/INEF News steht jeweils ein kurzer inhaltlicher Aufmacherbeitrag, der im Kontext aktueller Veranstaltungsthemen oder Forschungsarbeiten steht (siehe die untenstehende tabellarische Auflistung). Die nachfolgenden Kurzinformationen sind jeweils bebildert und so gestaltet, dass man über weiterführende Links zu ausführlicheren Informationen und Zusatzangeboten der beiden Institutionen gelangt.

Thematische Schwerpunkte der SEF/INEF-News

Datum	Thema
Februar 2013	Faire und Nachhaltige Beschaffung der Bundesländer
April 2013	Trendsetter in Sachen Sonne? Afrikas Weg zu einer nachhaltigen Energieversorgung
Mai 2013	Green Cities – Städte der Zukunft
Juli 2013	Auf der Suche nach Führung: Global Governance für Gesundheit
September 2013	Die Zukunft der internationalen Zusammenarbeit für Entwicklung
November 2013	Von der lokalen Agenda 21 zu den Post-2015-Entwicklungszielen
Dezember 2013	Weltbank Safeguard Policies: Wohin steuert der aktuelle Reformprozess?

Der Newsletter kann bequem über die neu gestaltete Homepage der SEF abonniert werden (<http://www.sef-bonn.org/publikationen/abonnements/abonnieren.html>). Der deutschsprachige Mailverteiler umfasst derzeit etwa 3000 Adressen, der englischsprachige etwa 1000 – mit stetig steigender Tendenz. Die hohen Abonentenzahlen zeigen, wie gut das neue Format bei den LeserInnen aufgenommen wurde. Bereits erschienene Ausgaben des Newsletters können auf der Homepage der SEF als pdf-Dateien heruntergeladen werden (<http://www.sef-bonn.org/publikationen/sefinef-news.html>), so dass man sich auch rückblickend gut über die Arbeit von SEF und INEF informieren kann.

Nach diesem kurzen Jahresüberblick gehen wir in den nachfolgenden Kapiteln auf die angesprochenen Aktivitäten der INEF-MitarbeiterInnen noch einmal ausführlicher ein und geben einen detaillierteren Überblick über ihre Forschungs- und Publikationstätigkeiten des Jahres 2013.

II. Personen am INEF

MitarbeiterInnen und Fellows im Jahr 2013

DIREKTOR

Prof. Dr. Tobias Debiel

WISS. GESCHÄFTSFÜHRERIN

Dr. Cornelia Ulbert

LEITUNG DES SEKRETARIATS

Ursula Schürmann

SENIOR FELLOW

Prof. em. Dr. Franz Nuscheler

WISS: MITARBEITER/INNEN

Dr. Brigitte Hamm

Dipl.-Soz.-Wiss. Jan Hanrath

PD Dr. Jochen Hippler

Dr. Janet Kursawe

Marius Labahn, M.A.

Marie-Luise Mußenbrock, M.A.

Holger Niemann, M.A.

Anne Schax, M.A.

Christian Scheper, M.A.

Christine Schnellhammer, M.A.

Elena Sondermann (geb. Heßelmann), M.A.

Dipl.-Pol. Angelika Spelten

ADJUNCT SENIOR RESEARCHERS

Prof. Dr. Frank Bliss

Prof. Dr. Herbert Wulf

ASSOCIATE FELLOWS

Dr. Daniel Lambach

Stefan Neumann, M.A.

VORSTAND

Prof. Dr. Tobias Debiel (Sprecher)

Prof. Dr. Christof Hartmann (Stellv. Sprecher)

Prof. Dr. Thomas Heberer

Dipl.-Soz.-Wiss. Jan Hanrath

Prof. Dr. Karl-Rudolf Korte

Michael Matuszak, B.A.

Prof. Dr. Dirk Messner

Prof. Dr. Werner Pascha

Prof. Dr. Susanne Pickel

Ursula Schürmann

Prof. Karen Shire, PhD

beratend:

Prof. em. Dr. Michael Bohnet

Prof. em. Dr. Peter Meyns

Prof. em. Dr. Franz Nuscheler

INEF-Geschäftsbericht 2013

Personell war das Jahr 2013 vor allem durch eine Reihe von Neuzugängen geprägt: In Elternzeitvertretung von Elena Sondermann verstärkt Holger Niemann seit April 2014 das INEF-Team. Holger Niemann war dem INEF zuvor bereits als Associate Fellow verbunden und wechselte vom Institut für Politikwissenschaft, wo er eine Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik innehatte, an das INEF.

Teil des Projektteams von Dr. Brigitte Hamm im Schwerpunkt „Menschenrechte und Wirtschaft“ wurden Anne Schax, Christine Schnellhammer und Marius Labahn. Anne Schax, die bereits seit Ende 2012 als wissenschaftliche Hilfskraft am INEF tätig war, konnte ab März 2013 als wissenschaftliche Mitarbeiterin angestellt werden.

Darüber hinaus arbeitet Christine Schnellhammer seit Juli 2013 im Projekt „Umsetzung der UN-Leitlinien für Wirtschaft und Menschenrechte in der Entwicklungszusammenarbeit“ mit. Christine Schnellhammer, die zuvor als (Fach-)Assistentin bei der GIZ im Sektorvorhaben „Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und CSR“ tätig war, verfügt über einen BA-Abschluss in European Studies von der Universität Passau und einen Master in Friedens- und Konfliktforschung, mit den Schwerpunkten Global Governance, CSR, Menschenrechte, sowie Ursachen und Transformation von Konflikten, den sie an der Goethe-Universität Frankfurt und der TU Darmstadt erwarb.

Im Oktober 2013 stieß Marius Labahn als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Möglichkeiten der Standardisierung und Normierung für die Wahrnehmung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht bei privatwirtschaftlichen Investitionen“ zum INEF, nachdem er zuvor bei der Welthungerhilfe in Bonn tätig gewesen war, wo er an der Erstellung des Welthungerindex mitgewirkt hatte. Marius Labahn erwarb einen BA-Abschluss in Politikwissenschaft an der Universität Bremen und absolvierte danach seinen Master in Friedens- und Konfliktforschung, unter anderem mit den Schwerpunkten Menschenrechte sowie Umweltveränderungen und Entwicklung an der Goethe-Universität Frankfurt und der TU Darmstadt.

Seit Juni 2013 ist zudem Dr. Janet Kursawe, die eine Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen innehat, für das INEF tätig. Ihr Aufgabenschwerpunkt liegt dabei auf der Mit-Herausgabe des Friedensgutachtens. Diese Funktion hatte sie bereits einmal als wissenschaftliche Referentin im Arbeitsbereich Frieden und Nachhaltige Entwicklung bei der Forschungsstelle der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST) in Heidelberg ausgeübt, bei der sie zuvor beschäftigt war.

Nachfolgend finden sich die Profile unsere MitarbeiterInnen des Jahres 2013, an die sich kurze Informationen über die INEF-Fellows anschließen.

Die MitarbeiterInnen

1. Leitung

Prof. Dr. Debiel, Tobias – Direktor

Von August 2004 bis April 2006 Wissenschaftlicher Geschäftsführer des INEF

Seit April/Mai 2006 Professor für Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik am

Institut für Politikwissenschaft und Direktor des INEF an der Universität Duisburg-Essen

Seit Februar 2012 Direktor des Käte Hamburger Kollegs/Centre for Global Cooperation Research (KHK/GCR21)

Projekte

- Human Security und Humanitarismus
- Schutzverantwortung und Global Governance
- Hybrid Political Orders in Fragile Environments (mit Daniel Lambach)
- Partizipation in der Landesentwicklung und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Zentralasien am Beispiel von Kirgistan und Tadschikistan (mit Frank Bliss und Stefan Neumann)
- Funktionalität/Dysfunktionalität von Korruption im Wandel von Gegenwartsgesellschaften
- Käte-Hamburger-Kolleg „Politische Kulturen der Weltgesellschaft. Chancen globaler Kooperation im 21. Jahrhundert“

Funktionen

- Mitglied
 - im VN-politischen Beirat des Auswärtigen Amtes (*seit 2007*)
 - im Vorstand der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF) (*seit 2006*)
 - im Stiftungsrat der Deutschen Stiftung Friedensforschung (*seit Oktober 2009*); Stellv. Vorstandsvorsitzender (*seit März 2011*)
 - im Beirat des Kompetenznetzwerk *Crossroads Asia*, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (*seit Oktober 2010*)
 - im Beirat der Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik
 - im Beirat der Zeitschrift *Wissenschaft & Frieden*
- Gutachtertätigkeit in den vergangenen Jahren für:
 - die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
 - die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)
- Mitherausgeber der *Globalen Trends*
- Mitherausgeber von „Die Friedens-Warte“ (gemeinsam mit Andreas von Arnould und Christian Tomuschat) (*seit Januar 2011*)

Dr. Ulbert, Cornelia – Wissenschaftliche Geschäftsführerin

Seit Mai 2006 Wissenschaftliche Geschäftsführerin des INEF

Projekte

- Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung - FriEnt (mit Angelika Spelten)
- Politische Autorität und transnationale Governance-Arrangements: Regulierung durch staatliche und private Arbeits-, Sozial- und Umweltstandards in der asiatischen Textil- und Bekleidungsindustrie (Vorbereitung eines Mercur-Vorantrags in Kooperation mit Prof. Markus Kaltenborn, IEE/Ruhr-Universität Bochum)
- Influence through Affluence? Private Foundations in Global Health (Vorbereitung eines DFG-Antrags)
- Changing the Dis-Course in Multilateral Negotiations: Knowledge Brokers and the Elimination of Child Labour in the International Labour Organization (Habitationsprojekt)

Funktionen

- Mitglied
 - im Forschungsrat der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN)
- Gutachterin für folgende Zeitschriften:
 - European Journal of International Relations
 - Global Society
 - International Organization
 - Millennium
 - Security Dialogue
 - Zeitschrift für Internationale Beziehungen
 - Zeitschrift für Politikwissenschaft

Mitherausgeberin der Globalen Trends

2. Verwaltung

Schürmann, Ursula – Sekretariat und Verwaltung

Seit 2000 Sekretärin am INEF

Funktionen

- Vertreterin der weiteren MitarbeiterInnen im INEF-Vorstand

3. Senior Fellow

Prof. em. Dr. Nuscheler, Franz

Von 1974 bis 2003 Inhaber des Lehrstuhls für Internationale und Vergleichende Politik an der (Gerhard-Mercator-) Universität-Gesamthochschule Duisburg

Von 1990 bis 2006 Direktor des INEF

Seit 2005 Gastprofessor und Senior Fellow der Johannes Kepler Universität Linz

Seit 2006 Senior Fellow am INEF

Projekte

- Entwicklungspolitik unter Bedingungen der Globalisierung
- Das entwicklungspolitische Leitbild von Global Governance
- Potenzial und Risiken der internationalen Migration (Bosch-Stiftung)
- Aufbau des Studiengangs Global Studies an der Johannes Kepler Universität Linz

Funktionen

- Mitglied
 - im BTI Board bei der Bertelsmann-Stiftung
 - im Rat für Migration
 - im Kuratorium des Bremer Solidaritätspreises
 - im INKOTA-Netzwerk
- Mitherausgeber der Buchreihe Globale Solidarität (Kohlhammer)

4. Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Dr. Hamm, Brigitte

Seit April 1998 wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Umsetzung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in der Entwicklungszusammenarbeit (mit Marius Labahn, Anne Schax, Christian Scheper und Christine Schnellhammer)
- Vorfeldklärung menschenrechtlich wichtiger Aspekte und Risiken für einen Multistakeholder-Ansatz/Runden Tisch zum nachhaltigen Kohlenbergbau im Rahmen einer menschenrechtlich-wissenschaftlichen Evaluation und Begleitung in La Guajira und El Cesar, Kolumbien (Projekt CASO) (mit Anne Schax).
- Möglichkeiten der Standardisierung und Normierung für die Wahrnehmung der menschlichen Sorgfaltspflicht bei privatwirtschaftlichen Investitionen (mit Marius Labahn)
- Human Rights Impact Assessment der geplanten Kupfer-Gold Mine in Tampakan, Mindanao, Philippinen (mit Anne Schax und Christian Scheper)

Funktionen

- Mitglied
 - im Wissenschaftlichen Beirat der „Zeitschrift für Menschenrechte“
 - im Wissenschaftlichen Beirat des Jahrbuch Menschenrechte
 - im Beirat für Misereor
- Gutachtertätigkeit für:
 - Thyssen-Stiftung

Dipl.-Soz.-Wiss. Hanrath, Jan

Seit August 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- Peaceful Change and Violent Conflict – The Transformation of the Middle East and Western-Muslim Relations (mit Jochen Hippler)
- Mit Kultur und Kommunikation gegen Krisen? Deutsche Public Diplomacy im Nahen und Mittleren Osten im Dienste der Krisenprävention (Dissertationsprojekt)

Funktionen

- Vertreter der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen im INEF-Vorstand

PD Dr. Hippler, Jochen

Seit 2000 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- Peaceful Change and Violent Conflict - The Transformation of the Middle East and Western-Muslim Relations (mit Jan Hanrath)

Funktionen

- Mitglied
 - im Wissenschaftlichen Beirat der Swiss Academy for Development
 - im Wissenschaftlichen Beirat des Pakistan Journal of Social Issues
- Beratungstätigkeit
 - für den Gateway Trust (London)

Dr. Kursawe, Janet

Seit Juni 2013 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Friedensgutachten
- Akteure und ihre Agency im Nahen und Mittleren Osten

Funktionen

- Mitglied
 - im Beirat der Zeitschrift Wissenschaft & Frieden
 - im Förderprogramm mentoring³ der Universität Duisburg-Essen für hochqualifizierte Postdoktorandinnen
- Gutachtertätigkeit für folgende Zeitschriften
 - Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik
 - International Relations
- Mitherausgeberin des Friedensgutachtens

Labahn, Marius (M.A.)

Seit Oktober 2013 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- Umsetzung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in der Entwicklungszusammenarbeit (mit Brigitte Hamm, Anne Schax, Christian Scheper und Christine Schnellhammer)
- Möglichkeiten der Standardisierung und Normierung für die Wahrnehmung der menschlichen Sorgfaltspflicht bei privatwirtschaftlichen Investitionen (mit Brigitte Hamm)

Mußbrock, Marie-Luise (M.A.)

Seit November 2012 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekt

- Holding Private Authority to Account? Accountability in Global Private Water Governance (Dissertationsprojekt)

Holger Niemann (M.A.)

Seit März 2013 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF (Elternzeitvertretung von Elena Sondermann)

Projekte

- Rechtfertigung im UN-Sicherheitsrat (Dissertationsprojekt)

Schax, Anne (M.A.)

Von November 2012 bis Februar 2013 Wissenschaftlicher Hilfskraft am INEF

Seit März 2013 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Umsetzung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in der Entwicklungszusammenarbeit (mit Brigitte Hamm, Marius Labahn, Christian Scheper und Christine Schnellhammer)
- Vorfeldklärung menschenrechtlich wichtiger Aspekte und Risiken für einen Multistakeholder-Ansatz/Runden Tisch zum nachhaltigen Kohlenbergbau im Rahmen einer menschenrechtlich-wissenschaftlichen Evaluation und Begleitung in La Guajira und El Cesar, Kolumbien (Projekt CASO) (mit Brigitte Hamm).
- Human Rights Impact Assessment der geplanten Kupfer-Gold Mine in Tampakan, Mindanao, Philippinen (mit Brigitte Hamm und Christian Scheper)

Scheper, Christian (M.A.)

Seit November 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am INEF

Projekte

- Umsetzung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in der Entwicklungszusammenarbeit (mit Brigitte Hamm, Marius Labahn, Anne Schax und Christine Schnellhammer)
- Human Rights Impact Assessment der geplanten Kupfer-Gold Mine in Tampakan, Mindanao, Philippinen (mit Brigitte Hamm und Anne Schax)
- The Politics of Human Rights in Global Production Networks (Dissertationsprojekt an der Universität Kassel)

Schnellhammer, Christine (M.A.)

Seit Juli 2013 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Umsetzung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in der Entwicklungszusammenarbeit (mit Brigitte Hamm, Marius Labahn, Anne Schax und Christian Scheper)

Sondermann (geb. Heßelmann), Elena (M.A.) (in Elternzeit)

Seit Dezember 2007 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Juni/Juli 2011 Forschungsaufenthalt in London als Stipendiatin des Deutschen Historischen Instituts London

Projekte

- Making Sense of the UK and International Development (Dissertationsprojekt)
- PVS-Sonderheft 2013: Entwicklungstheorien: weltgesellschaftliche Transformationen, entwicklungspolitische Herausforderungen, theoretische Innovationen“ (Publikationsprojekt mit Cord Jakobeit, Franziska Müller, Ingrid Wehr und Aram Ziai)

Funktionen

- Gutachterin für folgende Zeitschriften
 - Journal of Intervention and Statebuilding
 - Political Studies
 - Journal of International Relations and Development
- Sprecherin der Sektion Entwicklungstheorie und Entwicklungspolitik der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW)

Dipl.-Pol. Spelten, Angelika

Seit Januar 2002 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am INEF

Projekte

- Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung - FriEnt (mit Cornelia Ulbert)
- Weiterentwicklung der BMZ-„Indikatoren zur Krisenfrühwarnung“

Funktionen

- Mitglied:
 - im Forum Ziviler Friedensdienst

INEF Fellows

5. Adjunct Senior Researchers

Adjunct Senior Researcher sind hochrangige WissenschaftlerInnen und ausgewiesene ExpertInnen auf ihrem Forschungsgebiet, die dem INEF durch ihre Tätigkeit in einem konkreten Projektzusammenhang verbunden sind. Prof. Dr. Frank Bliss leitete das von der VW-Stiftung geförderte Projekt „Partizipation in der Landesentwicklung und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Zentralasien am Beispiel von Kirgistan und Tadschikistan“, das am INEF durchgeführt wurde. Prof. Dr. Herbert Wulf hielt sich vom September 2012 bis Oktober 2013 als Senior Expert Fellow am Käte Hamburger Kolleg / Centre for Global Cooperation Research auf und forschte während seines Aufenthalts zur indischen Außen- und Sicherheitspolitik. Im Folgenden stellen wir vor diesem Hintergrund kurz ihre Forschungsprofile und ausgewählte Publikationen des Jahres 2013 vor.

Prof. Dr. Bliss, Frank

Einbindung in den INEF-Kontext:

Projektleitung: Partizipation in der Landesentwicklung und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Zentralasien am Beispiel von Kirgistan und Tadschikistan. (mit Tobias Debiel, Stefan Neumann, Witold Mucha und Yulia Glagoleva) (Laufzeit: 29.01.2009-31.12.2010)

Derzeitige Position:

Seit 1997 Associate Professor für Ethnologie (Entwicklungsethnologie) an der Universität Hamburg

Seit Juli 2009 Adjunct Senior Researcher am INEF

Forschungsschwerpunkte:

- Oasenwirtschaft mit Schwerpunkt Wasserbewirtschaftung und Wasserrecht
- Ethik in der ethnologischen und entwicklungsethnologischen Forschung
- Evaluationen und Monitoring, sozio-ökonomische/sozio-kulturelle Zielgruppenanalysen

- Trinkwasserversorgung, Abwasser und andere Bereiche der Infrastruktur(entwicklung)
- Armutsminderung incl. MDG und PRSP, Selbsthilfe und Probleme von Randgruppen, Konfliktminderung
- Gender und Entwicklung, Frauenförderung
- Dezentralisierung, kommunale Planung, kommunale Investitionen

Regionaler Fokus: Zentralasien (Kirgistan, Usbekistan und Tadschikistan), Naher Osten (Maghreb, Ägypten, Sudan), Sahel-Afrika, Ostafrika

(Ausgewählte) Publikationen des Jahres 2013:

Bliss, Frank / Heinz, Marco (Hrsg.) (2013): Ethik in der Praxis der Entwicklungszusammenarbeit. *Entwicklungsethnologie*, Jg. 20, Heft 1+2. Bonn: AG Entwicklungsethnologie e.V., 512 S.

Bliss, Frank (2013): Partizipation in der ländlichen Entwicklung und der Wasserversorgung in Tadschikistan. Project Working Paper No. 5. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden (in Zusammenarbeit mit dem Institut für Entwicklungsethnologie und angewandte Sozialforschung e.V., Bonn), 78 S.

Bliss, Frank (2013): Abwegige Wohltaten. Welche Organisationen die Geber in Tadschikistan fördern, ist fragwürdig, in: *welt-sichten* 8/2013, S. 25-27.

Bliss, Frank (2013): Ethikleitlinien für ethnologische und entwicklungsbezogene Forschung. Gemeinsame Fragestellungen – unterschiedliche ethische Dilemmata?, in: *EthnoScripts*, Jg. 15, Nr. 2, S. 172-198.

Bliss, Frank (2013): Ethische Grundsätze in der Entwicklungszusammenarbeit, in: *Entwicklung und Zusammenarbeit*, Jg. 54, Nr. 11, S. 433-435.

Prof. Dr. Wulf, Herbert

Einbindung in den INEF-Kontext:

Projektmitarbeit: INEF-Report 107 zur indischen Außen- und Sicherheitspolitik; Autor bei der Stiftung Entwicklung und Frieden.

Derzeitige Position:

Senior Expert Fellow, Käte Hamburger Kolleg, Universität Duisburg Essen (bis Oktober 2013), Research Associate des Bonn International Center for Conversion (BICC) sowie des National Center for Peace and Conflict Studies der University of Otago, Neuseeland, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats Stockholm International Peace Research Institute, Mitherausgeber der Vierteljahresschrift *Wissenschaft und Frieden*, Associate Editor des *Economics of Peace and Security Journal*.

Seit Juli 2009 Adjunct Senior Researcher am INEF

Forschungsschwerpunkte:

- Indische Außen- und Sicherheitspolitik
- Statebuilding und Governance
- UN-Friedensmissionen
- Abrüstung, Rüstungskontrolle, Konversion, Waffenhandel und Rüstungsproduktion
- Internationalisierung und Privatisierung von Konflikten und Privatisierung von Streitkräften

(Ausgewählte) Publikationen des Jahres 2013:

- Wulf, Herbert (2013): Konflikt, Kooperation und Konkurrenz. Indiens China-Perspektiven, in: Wissenschaft und Frieden, Jg. 31, Nr. 4, S. 18-20.
- Debiel, Tobias/Wulf, Herbert (2013): Indiens BRICS-Politik: Unentschlossen im Club, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ), Jg. 63, Nr. 50-51, S. 30-35.
- Wulf, Herbert (2013): Indien, China und die drei K, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, Jg. 63, Nr. 37, S. 9-10.
- Wulf, Herbert (2013): Der Waffenhandelsvertrag. Ist das Glas halb voll oder halb leer? Global Governance Spotlight 3|2013. Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden, 4 S.
- Wulf, Herbert (2013): The Arms Trade Treaty. Is the glass half full or half empty?, Global Governance Spotlight 3|2013. Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden, 4 S.
- Wulf, Herbert (2013): India's Aspirations in Global Politics. Competing Ideas and Amorphous Practices. INEF-Report 107. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 39 S.
- Wulf, Herbert (2013): Heinemann-Grüder, Andreas / Bauer, Isabella (Hrsg.) (2013): Zivile Konfliktbearbeitung. Vom Anspruch zur Wirklichkeit. Opladen: Barbara Budrich, 245 S., Buchbesprechung, in: Sicherheit und Frieden, Jg. 31, Nr. 1, S. 48-49.

6. Associate Fellows

INEF Associate Fellows sind dem INEF durch Publikations- und Forschungsprojekte oder gemeinsame Kooperationen zu konkreten Themen und Veranstaltungen verbunden. Im Folgenden stellen wir vor diesem Hintergrund kurz ihr Forschungsprofil und ausgewählte Publikationen des Jahres 2013 vor.

Dr. rer. pol. Lambach, Daniel

Einbindung in den INEF-Kontext:

Projektleiter: Regime Type and the Collapse of State Institutions

Projektmitarbeit: Hybrid Political Orders in Fragile Environments (mit Tobias Debiel)

Derzeitige Position:

Seit Mai 2012 Vertretungsprofessor für Internationale Beziehungen am Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen

Forschungsschwerpunkte:

- Staatskollaps und fragile Staatlichkeit
- Gewaltloser Widerstand und demokratische Konsolidierung
- Territorium und Souveränität
- Agency in den Nord-Süd-Beziehungen

(Ausgewählte) Publikationen des Jahres 2013:

- Lambach, Daniel (2013): Australien zwischen Asien und Europa: Wohin geht die Reise?, in: Wissenschaft & Frieden, Nr. 4/2013, S. 25-28.
- Lambach, Daniel (2013): Fragile Staatlichkeit: Begriffe, Theorien und politische Diskurse, in: Meyer, Günter / Muno, Wolfgang / Brand, Alexander (Hrsg.): Staatlichkeit in der Dritten Welt – fragile und gescheiterte Staaten als Entwicklungsproblem. Mainz: Johannes-Gutenberg-Universität (Veröffentlichungen des Interdisziplinären Arbeitskreises Dritte Welt 22), S. 31-58.

Lambach, Daniel (2013): Brock, Lothar / Holm, Hans-Henrik / Sørensen, Georg / Stohl, Michael (Ed.) (2012): *Fragile States: Violence and the Failure of Intervention*. Cambridge: Polity Press, 200 S., Buchbesprechung, in: *Politische Vierteljahresschrift*, Jg. 54, Nr. 3, S. 592-594.

Neumann, Stefan (M.A.)

Einbindung in den INEF-Kontext:

Projektmitarbeit: Partizipation in der Landesentwicklung und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Zentralasien am Beispiel von Kirgistan und Tadschikistan (mit Frank Bliss, Tobias Deibel, Yulia Glagoleva und Witold Mucha) (Laufzeit: 29.01.2009-31.12.2010)

Derzeitige Position:

Sozialanthropologe und Arbeit als freier Berater in der Entwicklungszusammenarbeit sowie Direktor des Politischen Arbeitskreis Schulen e.V. in Bonn
Seit Juli 2009 Associate Fellow am Institut für Entwicklung und Frieden (INEF)

Forschungsschwerpunkte:

- Sozio-kulturelle Kontexte von Entwicklungsprozessen
- Partizipation
- Governance

Regionaler Fokus: Südost- und Zentralasien, Lateinamerika und Europa

(Ausgewählte) Publikationen des Jahres 2013:

Neumann, Stefan (2013): Partizipation in der nationalen Entwicklungsplanung und -implementierung Kirgistans. Project Working Paper No. 6. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden (in Zusammenarbeit mit dem Institut für Entwicklungsethnologie und angewandte Sozialforschung e.V., Bonn), 57 S.

Neumann, Stefan (2013): „Community Driven Development“ oder „Development Driving the Community“? Stakeholder-Partizipation bei der dörflichen Trinkwasserversorgung in Kirgistan. Project Working Paper No. 7. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden (in Zusammenarbeit mit dem Institut für Entwicklungsethnologie und angewandte Sozialforschung e.V., Bonn), 72 S.

III. Publikationen des INEF

Wie bereits eingangs im Jahresrückblick erwähnt, können INEF-MitarbeiterInnen auch 2013 wieder eine Reihe von Publikationen sowohl in den INEF-internen Formaten als auch in externen Publikationen vorweisen. Die Zahl der INEF-Reporte bewegte sich mit zwei Neuerscheinungen zwar eher am unteren Niveau dessen, was als jährliche Neuerscheinungszahl in dieser Reihe angestrebt wird, dafür konnte die Zahl der Forschungsberichte, Arbeits- und Policy-Papier insgesamt jedoch im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden (siehe die untenstehende Übersicht).

Bei den Einzelbeiträgen dominieren Sammelbandbeiträge im Vergleich zu Zeitschriftenbeiträgen, was jedoch zeigt, dass INEF-MitarbeiterInnen immer wieder als einschlägige AutorInnen in bestimmten Themenbereichen nachgefragt werden. Wie man bei den unter Punkt IV aufgelisteten Veranstaltungen sehen kann, waren INEF-MitarbeiterInnen im Jahr 2013 sehr aktiv mit Konferenzpapieren auf nationalen und internationalen Tagungen und Workshops vertreten. Dies steht im Einklang mit der mittlerweile verfolgten Publikationsstrategie, Forschungsarbeiten vor der Endpublikation einem größeren wissenschaftlichen Publikum zu präsentieren und einer kritischen Kommentierung auszusetzen.

Publikationen der INEF-MitarbeiterInnen im Jahr 2013 (Zahlen des Vorjahres in Klammern)

Publikationsformen	Insgesamt	Deutsch	Englisch (und andere)
Monographien	2 (1)	1 (1)	1 (-)
Sammelbände*	4 (2)	2 (1)	2 (1)
Beiträge in Sammelbänden*	12 (13)	10 (9)	2 (4)
Beiträge in Zeitschriften*	8 (6)	7 (3)	1 (3)
Forschungsberichte/ Arbeitspapiere/Sonstiges**	14 (9)	9 (8)	5 (1)
Davon Referierte Publikationen	2 (2)	(1)	2 (1)

*Bei Ko-Autorenschaft mehrerer INEF-MitarbeiterInnen wird die Publikation nur einmal gezählt.

**Darunter werden auch gefasst: INEF-Reporte, Global Governance Spotlight (SEF), Project Working Paper, FriEnt-Impulse, DSF Arbeitspapiere und Konferenzdokumentationen.

Die bereits im Jahresrückblick kurz skizzierten Publikationen der INEF-MitarbeiterInnen finden Sie nachfolgend im Einzelnen aufgelistet.

1. INEF-Serien

INEF-Reporte

In den INEF-Reporten werden wichtige Arbeitsergebnisse aus Forschungsprojekten von MitarbeiterInnen und Fellows des Instituts publiziert. Die INEF-Reporte erscheinen in unregelmäßigen Abständen.

- Wulf, Herbert (2013): India's Aspirations in Global Politics. Competing Ideas and Amorphous Practices. INEF-Report 107. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 39 S.
- Mußenbrock, Marie-Luise (2013): (Mis)alignment of Governance Structures? The Two Water Concessions in Metro Manila. INEF-Report 108. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 47 S.

INEF Projekt-Reihen

Seit einigen Jahren veröffentlichen die großen Drittmittelprojekte des INEF ihre Forschungsergebnisse in eigenen Publikationsreihen. Im Jahr 2012 wurden in diesen Reihen sieben Publikationen fertiggestellt. Die Publikationen können, wie auch die anderen INEF-Serien, online über die INEF-Homepage heruntergeladen werden.

INEF Forschungsreihe „Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung“ (des gleichnamigen Projekts, gefördert durch das BMZ)

- Scheper, Christian / Menge, Jonathan (2013): Menschenwürdige Löhne in der globalisierten Wirtschaft. Positionen, Durchsetzungshürden und Lösungsansätze. INEF- Forschungsreihe Menschenrechte, Unternehmensverantwortung und Nachhaltige Entwicklung 13/2013. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden (INEF), 84 S.

Working Paper Reihe des Projekts „Partizipation in der Landesentwicklung und entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Zentralasien am Beispiel von Kirgistan und Tadschikistan“ (gefördert durch die VolkswagenStiftung, Laufzeit: 29.01.2009-31.12.2010)

- Bliss, Frank (2013): Partizipation in der ländlichen Entwicklung und der Wasserversorgung in Tadschikistan. Project Working Paper No. 5. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden (in Zusammenarbeit mit dem Institut für Entwicklungsethnologie und angewandte Sozialforschung e.V., Bonn), 78 S.
- Neumann, Stefan (2013): Partizipation in der nationalen Entwicklungsplanung und -implementierung Kirgistans. Project Working Paper No. 6. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden (in Zusammenarbeit mit dem Institut für Entwicklungsethnologie und angewandte Sozialforschung e.V., Bonn), 57 S.
- Neumann, Stefan (2013): „Community Driven Development“ oder „Development Driving the Community“? Stakeholder-Partizipation bei der dörflichen Trinkwasserversorgung in Kirgistan. Project Working Paper No. 7. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden (in Zusammenarbeit mit dem Institut für Entwicklungsethnologie und angewandte Sozialforschung e.V., Bonn), 72 S.

2. Weitere Buchpublikationen der INEF-MitarbeiterInnen

- Bielefeldt, Heiner / Davy, Ulrike/ Deile, Volkmar / Dörnhöfer, Stefanie/ Gusy, Christoph/ Hamm, Brigitte / Hutter, Franz-Josef/ Tretter, Hannes (Hrsg.) (2013): Meinungsfreiheit – Quo vadis? Jahrbuch Menschenrechte 2012/2013. Wien, Köln, Weimar: Böhlau Verlag, 459 S.

- Chadwick, Wren / Debiel, Tobias / Gadinger, Frank (Eds.) (2013): Relational Sensibility and the 'Turn to the Local'. Prospects for the Future of Peacebuilding. Global Dialogues 2. Duisburg: Käte Hamburger Kolleg / Centre for Global Cooperation Research, 31 S.
- Debiel, Tobias / Andrea Gawrich (Eds., in collaboration with Holger Niemann) (2013): (Dys-) Functionalities of Corruption: Comparative Perspectives and Methodological Pluralism. Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft (ZfVP) / Comparative Governance and Politics, Vol. 7, No. 1 (Special Issue 3). Wiesbaden: Springer VS, 266 S.
- Hippler, Jochen (2013): Verdens farligste land? Pakistan mellem militærherredømme, ekstremisme og demokrati". Slagelse: Ellekærs, 303 S.
- Kursawe, Janet / Brenner, Verena (Hrsg.) (2013): Konfliktfaktor Religion? Die Rolle von Religion in den Konflikten Südasiens. Reihe Religion – Konflikt – Frieden. Baden-Baden: Nomos, 238 S.
- Labahn, Marius (2013): Südostasien in der Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Eine Analyse der deutschen Außenpolitik gegenüber Staaten Südasiens unter Anwendung des liberalen Handelsstaatsmodells, Frankfurt East Asian Studies Series 3, München: Iudicium Verlag, 144 S.

3. Aufsätze und Forschungspapiere der INEF-MitarbeiterInnen

Im Laufe des Jahres 2013 publizierten die MitarbeiterInnen des INEF folgende Aufsätze in Büchern, Sammelbänden und Zeitschriften sowie Forschungspapiere:

Debiel, Tobias

- Chadwick, Wren / **Debiel, Tobias** / Gadinger, Frank (2013): The (Liberal) Emperor's New Clothes? Relational Sensibility and the Future of Peacebuilding (Editorial), in: Wren Chadwick / Tobias Debiel / Frank Gadinger (Eds.), Relational Sensibility and the 'Turn to the Local'. Prospects for the Future of Peacebuilding. Duisburg: Käte Hamburger Kolleg / Centre for Global Cooperation Research (Global Dialogues 2), pp. 6-11.
- Debiel, Tobias** / Gawrich, Andrea (2013): (Dys-)Functionalities of Corruption (Editorial), in: Debiel, Tobias / Gawrich, Andrea (Eds., in collaboration with Holger Niemann), (Dys-) Functionalities of Corruption: Comparative Perspectives and Methodological Pluralism. Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft (ZfVP) / Comparative Governance and Politics, Vol. 7, No. 1, Special Issue 3. Wiesbaden: Springer VS, pp. 1-11.
- Debiel, Tobias** / Werthes, Sascha (2013): Menschliche Sicherheit. Fallstricke eines wirkungsmächtigen Konzepts, in: Christopher Daase/Julian Junk (Hrsg.), Verunsicherte Gesellschaft - überforderter Staat. Zum Wandel der Sicherheitskultur. Frankfurt; New York: Campus, S. 319-336.
- Debiel, Tobias** / Wulf, Herbert (2013): Indiens BRICS-Politik: Unentschlossen im Club, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ), 63. Jg., B 50-51, S. 30-35.

Hamm, Brigitte

- Hamm, Brigitte** (2013): Corporate Social Responsibility: Freiwillige Selbstverpflichtung als globale Norm?, in: Schapper, Andrea / Fleschenberg dos Ramos Pinéu, Andrea / Kneuer, Marianne (Hrsg.): Globale Normen zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Baden-Baden: Nomos, S. 209-229.
- Hamm, Brigitte** / Burkhardt, Gisela (2013): Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Grundlage der Global Reporting Initiative (GRI). in: Burkhardt, Gisela (Hrsg.): Corporate Social Responsibility – Mythen und Maßnahmen, 2. Auflage, Wiesbaden: Horlemann Verlag, S. 197-201.

Hamm, Brigitte/ Schax, Anne / Scheper, Christian (2013): Human Rights Impact Assessment of the Tampakan Copper-Gold Project, Mindanao, Philippines. Aachen / Luzern: Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V. / Fastenopfer, 91 S.

Hanrath, Jan

Hanrath, Jan (2013): Der globale Süden vernetzt sich. Macht, Möglichkeiten und Grenzen neuer Technologien für soziale Mobilisierung im globalen Süden, in: südlink - Das Nord-Süd-Magazin von INKOTA, Nr. 165. Berlin: INKOTA-netzwerk e.V., S. 11-13.

Hippler, Jochen

Hippler, Jochen (2013): Militärinterventionen im Namen der Humanität?, in: Lieser, Jürgen / Dijkzeul, Dennis (Hrsg.): Handbuch Humanitäre Hilfe. Berlin/Heidelberg: Springer, S. 363-388.

Hippler, Jochen (2013): Change in the Middle East – Between Democratization and Civil War: A Short Introduction. Project Working Paper 1. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden (in collaboration with the School of Juridical, Economic and Social Sciences, Mohammed V - Souissi University, Rabat, Morocco and the National Institute for Pakistan Studies (NIPS), Quaid-i-Azam University, Islamabad, Pakistan), 63 S.

Hippler, Jochen (2013): Pakistan im Umbruch, in: Blätter für deutsche und internationale Politik, 3/2013, S. 9-12.

Hippler, Jochen (2013): Jenseits der kulturellen Nebelwand, in: EUNIC / Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) / Robert Bosch Stiftung (in Zusammenarbeit mit dem British Council, dem Französischen Ministerium für Auswärtige und Europäische Angelegenheiten und der Calouste Gulbenkian Stiftung) (Hrsg.): Kultur und Konflikt - Herausforderungen für Europas Außenpolitik. Kulturreport 5 (EUNIC-Jahrbuch 2012/2013). Stuttgart: ifa, S. 10-22.

Kursawe, Janet

Kursawe, Janet (2013): Der Mensch im Zentrum und als Maßstab internationaler Politik. Vom Schutz von Zivilisten bis zur staatlichen Schutzverantwortung, in: Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (Hrsg.): Jahresbericht 2012, Heidelberg: FEST, S. 33-42.

Kursawe, Janet (2013): Sarah Albrecht (2010): Islamisches Minderheitenrecht. Yūṣuf al-Qarāḏāwī Konzept des fiqh al-aqalliyāt. Würzburg: Ergon Verlag (Reihe Kultur, Recht und Politik in muslimischen Gesellschaften 17), 119 S., Rezension, in: Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, Bd. 163, S. 547-550.

Kursawe, Janet (2013): Seliger, M. (2011). Sterben für Kabul: Aufzeichnungen über einen verdrängten Krieg. Hamburg, Berlin, Bonn: Mittler Verlag. 221 S., Rezension, in: Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik, Jg. 6, Nr. 1, S. 133-135.

Kursawe, Janet / Bleyder, Kristin (2013): Mobilisierung, Rekrutierung, Radikalisierung: Wachsender gewaltbereiter Islamismus in Pakistan, in: Kursawe, Janet / Brenner, Verena (Hrsg.): Konfliktfaktor Religion? Die Rolle von Religion in den Konflikten Südasiens. Religion-Konflikt-Frieden. Baden-Baden: Nomos, S. 97-127.

Kursawe, Janet / Brenner, Verena (2013): Die Wirkungsmacht von Religionen in den Konflikten Südasiens, in: Kursawe, Janet / Brenner, Verena (Hrsg.): Konfliktfaktor Religion? Die Rolle von Religion in den Konflikten Südasiens. Religion-Konflikt-Frieden. Baden-Baden: Nomos, S. 9-27.

Kursawe, Janet / Hachemer, Peter (2013): Mexiko - Friedensperspektiven im Drogenkrieg, in: von Boemcken, Marc / Werkner, Ines-Jacqueline / Johannsen, Margret / Schoch, Bruno (Hrsg.): Friedensgutachten 2013, Münster: LIT Verlag, S. 222-235.

Mußbrock, Marie-Luise

Mußbrock, Marie-Luise (2013): (Mis)alignment of Governance Structures? The Two Water Concessions in Metro Manila. INEF-Report 108. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden, 47 S.

Mußbrock, Marie-Luise (2013): Wasser – Potential für Konflikte und Chance für Kooperation, in: FriEnt Impulse, Nr. 10, S. 8-9.

Niemann, Holger

Niemann, Holger (2013): Der UN-Sicherheitsrat – Alles nur Rhetorik?, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ), Jg. 63, Nr. 37, S. 4-5.

Nuscheler, Franz

Nuscheler, Franz (2013): Albert Schweitzers Konzept von 'Hilfe' für Afrika – und die Kritik daran, in: Berlis, Angela / Steinke, Hubert / Gunten, Fritz von / Wagner, Andreas (Hrsg.): Albert Schweitzer. Facetten einer Jahrhundertgestalt. Berner Universitätschriften. Bern: Haupt Verlag, S. 165-177.

Schax, Anne

Hamm, Brigitte/ **Schax, Anne** / Scheper, Christian (2013): Human Rights Impact Assessment of the Tampakan Copper-Gold Project, Mindanao, Philippines. Aachen / Luzern: Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V. / Fastenopfer, 91 S.

Scheper, Christian

Carstensen, Lisa / Joynt, Katherine / **Scheper, Christian** / Sinaga, Hariati (2013): Die Theorie Globaler Produktionsnetzwerke, in: Peripherie. Zeitschrift für Politik und Ökonomie der Dritten Welt, Nr. 130/131. Münster: Westfälisches Dampfboot, S. 353-356.

Hamm, Brigitte/ Schax, Anne / **Scheper, Christian** (2013): Human Rights Impact Assessment of the Tampakan Copper-Gold Project, Mindanao, Philippines. Aachen / Luzern: Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V. / Fastenopfer, 91 S.

Scheper, Christian (2013): Quo Vadis, Weltbank? Zur Reform der sozialen und ökologischen Standards. Global Governance Spotlight 8|2013. Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden, 4 S.

Scheper, Christin (2013): The World Bank: Quo Vadis? Environmental and social safeguards under review. Global Governance Spotlight 8|2013. Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden, 4 S.

Scheper, Christian / Menge, Jonathan (2013): Menschenwürdige Löhne in der globalisierten Wirtschaft. Positionen, Durchsetzungshürden und Lösungsansätze. INEF- Forschungsreihe 13/2013. Duisburg: Institut für Entwicklung und Frieden (INEF), 2013. - 84 S.

Christian Scheper (2013): Kohärenter Menschenrechtsschutz? Zur Verankerung der staatlichen Schutzpflicht in der Außenwirtschaftsförderung, in: Burckhardt, Gisela (Hrsg.): Corporate Social Responsibility – Mythen und Maßnahmen. Unternehmen verantwortungsvoll führen, Regulierungslücken schließen. Wiesbaden: Springer Gabler, S. 45-49.

Sondermann (geb. Heßelmann), Elena

Sondermann, Elena (2013): Der Führungsanspruch Großbritanniens im „Kampf gegen Armut“: Die britische Entwicklungspolitik von 1997 bis heute, in: Laag, Benjamin/Obermeyer, Janina-Lorena (Hrsg.): Europa in der Verantwortung. Entwicklungspolitische Herausforderungen und Perspektiven. Münster: Waxmann Verlag, S. 103-119.

Spelten, Angelika

Spelten, Angelika (2013): FriEnt-Rundtisch Kenia: Wahlen in Kenia – ein schmaler Grat zwischen Demokratie und Frieden, in: FriEnt Impulse, Nr. 5, S. 2-3.

Spelten, Angelika/ Vorwerk-Halve, Sonja (2013): FriEnt-Arbeitsgespräch zur Friedensförderung in Mali, in: FriEnt Impulse Nr. 7-8, S. 2-3.

Spelten, Angelika (2013): Plattform ZKB: Memorandum zur zivilen Konfliktbearbeitung, in: FriEnt-Impulse, Nr. 9, S. 6.

Spelten, Angelika (2013): FriEnt-Rundtisch Kenia: Ökonomischer Fortschritt bei Rückschritten in der Demokratie, in: FriEnt Impulse, Nr. 11-12, S. 2-3.

Ulbert, Cornelia

Ulbert, Cornelia (2013): Global Governance für Gesundheit. Auf der Suche nach Führung. Global Governance Spotlight 6|2013. Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden, 4 S.

Ulbert, Cornelia (2013): Global Governance for Health. In search of leadership. Global Governance Spotlight 6|2013. Bonn: Stiftung Entwicklung und Frieden, 4 S.

Ulbert, Cornelia (2013): How to Hit a Moving Target: Assessing the Effectiveness of Public-Private Partnerships, in: Hegemann, Hendrik / Heller, Regina / Kahl, Martin (Eds.): Studying 'Effectiveness' in International Relations. A Guide for Students and Scholars. Opladen: Barbara Budrich Publishers, 2013, pp. 101-120.

Ulbert, Cornelia (2013): Menschliche Sicherheit als Alternative?, in: Sicherheit und Frieden, Forum: Prism & Co: Sicherheit auf Kosten der Freiheit?, Jg. 31, Nr. 4, S. 241-242.

IV. Veranstaltungen

1. Gastvorträge, Workshops und Tagungen des INEF

4. Februar 2013: INEF organisiert gemeinsamen Workshop mit dem KHK/GCR21 – „Responsibility and Judgement in a World of Complexity“

Das Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) organisierte den Workshop in Zusammenarbeit mit dem Käte Hamburger Kolleg/Centre for Global Cooperation Research (KHK/GCR21) am Campus Duisburg. Prof. David Chandler (PhD), University of Westminster und Senior Fellow am KHK/GCR21 begann die anregende Diskussion mit einem Beitrag zur Ethik der Verantwortung. Es folgten Kommentare u.a. von Prof. Jan Aart Scholte (PhD), University of Warwick und Senior Fellow am KHK/GCR21.

18. bis 23. März 2013: FriEnt-Rundtisch „Kenia: The Dynamics of Kenya's Election Process“

Im Rahmen des FriEnt-Länderschwerpunktes „Kenia“ organisierte und moderierte INEF-Mitarbeiterin Angelika Spelten mehrere Gesprächsforen unter anderem mit Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit, Mitgliedern des Deutschen Bundestages, Vertretern des BMZ und des Auswärtigen Amtes sowie auf europäischer Ebene in Brüssel. Das Ziel dieser Veranstaltungen bestand darin, kenianischen Partnern von FriEnt-Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, politische Akteure in Deutschland und auf Europäischer Ebene für die spezifischen Herausforderungen der aktuellen Situation hoher politischer Anspannung in Kenia zu sensibilisieren und zu erläutern, welche Unterstützung sie von europäischen Akteuren erwarten.

3. bis 6. April 2013. Panel zu „The politics of international law“ auf der ISA Annual Convention.

INEF-Mitarbeiter Holger Niemann organisierte in Zusammenarbeit mit Prof Ian Hurd (Northwestern University) ein Panel zu "The Politics of International Law" auf der Annual Convention der International Studies Association (ISA), die vom 3. bis 6. April 2013 in San Francisco stattgefunden hat. Neben Holger Niemann stellten Ian Hurd (Northwestern University), Jutta Brunnée (University of Toronto) und Philip Liste (Universität Hamburg) Papiere vor. Das Panel wurde moderiert und kommentiert von Jean-Marc Coicaud (Rutgers University).

7. Mai 2013: 32. Forum Globale Fragen – „Im Namen des Volkes? Erfolgsfaktoren und Fallstricke externer Demokratieförderung“

In Kooperation mit der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF) und dem INEF veranstaltete das Auswärtige Amt das 32. Forum Globale Fragen in Berlin. Die Veranstaltung fragte nach aktuellen Herausforderungen externer Demokratieförderung, insbesondere der Rolle des Verfassungsgebungsprozesses in jungen Demokratien sowie Chancen und Risiken von Wahlen in Transitionsländern mit einem besonderen Fokus auf die jüngsten Umbrüche im arabischen Raum.

6. bis 8. Juni 2013. Expertenworkshop im Rahmen des Projektes „Peaceful Change and Violent Conflict - The Transformation of the Middle East and Western-Muslim Relations“

In Kooperation mit der Mohammed V Universität, Rabat (Marokko), der Al Akhawayn Universität, Ifrane (Marokko) und der Quaid-i-Azam Universität, Islamabad (Pakistan) organisierte das INEF einen Expertenworkshop in Duisburg. Rund 20 WissenschaftlerInnen aus

den am Projekt beteiligten Universitäten und weiteren Ländern kamen in dieser Form zum zweiten Mal zusammen, um über den unterschiedlich verlaufenden Wandel in der Region zu diskutieren. Während des dreitägigen Workshops wurden auf Panels und in Diskussionsrunden auf die Rollen und Strategien verschiedener Akteure, wie z.B. die Medien, Intellektuelle, religiösen Akteure, das Militär oder Frauen, in den Transformationsprozessen im Nahen Osten eingegangen. Jan Hanrath moderierte und kommentierte u.a. das Panel „The media’s role in processes of change in the Middle East“, Jochen Hippler gab u.a. einen Input über “theoretical approaches to the relationship between religion, society and politics”.

11. Juni 2013: INEF organisiert gemeinsamen Workshop mit dem KHK/GCR21 – „India’s Role in Global Cooperation: Curbing or Shaping World Politics?“

Den Besuch von Prof. Ramesh Thakur, Direktor des Centre for Nuclear Non-Proliferation and Disarmament (CNND) nahm das INEF gemeinsam mit dem Käte Hamburger Kolleg / Centre for Global Cooperation Research (KHK/GCR21) zum Anlass eine ausgewählte Gruppe von ExpertInnen – wie z.B. Prof. Dr. Herbert Wulf, Senior Expert Fellow am KHK/GCR21 und Adjunct Senior Researcher am INEF – einzuladen, um die globale Rolle Indiens zu diskutieren. Beim Workshop wurde die Kombination des Diskurses über die indische Wirtschaftsentwicklung - einhergehend mit dem wachsenden wirtschaftlichen und politischen Einfluss der BRICS - und des Diskurses über die historischen Veränderungen im indischen Außenpolitikkonzept erörtert.

13. Juni 2013: FriEnt-Arbeitsgespräch: „Friedensstabilisierung in Mali. Rahmenbedingungen und Ansatzpunkte für deutsche Akteure“

Die komplexe und hochdynamische Situation in Mali stellt die internationale Gemeinschaft vor die Herausforderung, ihr Engagement zur Friedensstabilisierung kontinuierlich anzupassen. Vor diesem Hintergrund organisierten die Arbeitsgemeinschaft FriEnt und das INEF ein Arbeitsgespräch zwischen Vertretern der FriEnt-Mitglieder und weiteren Organisationen, die Projekte in Mali durchführen. Damit wurde Raum geboten für den Austausch von Einschätzungen zur politischen Lage sowie potenziellen Ansatzpunkten und Strategien für die Anpassung und Neukonzeption von Programmen der Friedens- und Entwicklungszusammenarbeit.

16. bis 30. Juni 2013: Teheraner Studierende und Dozenten besuchen im Rahmen des Deutsch-Iranischen Studierendenaustauschs Duisburg

Als Teil des vom DAAD geförderten INEF-Projekts “Peaceful Change and Violent Conflict – The Transformation of the Middle East and Western-Muslim Relations” besuchten insgesamt acht Studierende und zwei Dozenten des Institute for German Studies an der Universität Teheran die Universität Duisburg-Essen. Neben Seminaren, Vorträgen und Podiumsdiskussionen zur deutschen und internationalen Politik beinhaltete das Programm auch soziale und kulturelle Aktivitäten. Jan Hanrath hielt einen Vortrag zu interkulturellen Dialogen auf internationaler Ebene. Jochen Hippler diskutierte u.a. im Rahmen einer Podiumsdiskussion den Arabischen Frühling und die aktuelle Situation in Syrien und im Libanon.

11. Juli 2013: FriEnt-Arbeitsgespräch „Stock-Taking zum Wissenschaft-Praxis Dialog in der zivilen Konfliktbearbeitung“

In Kooperation mit der Plattform zivile Konfliktbearbeitung und der Arbeitsgemeinschaft Friedens- und Konfliktforschung (AFK) initiierte und organisierte das INEF den Austausch zwischen Vertretern aus der Friedensforschung und dem Feld der praktischen Friedensförderung über ihre Erwartungen, Erfahrungen und Anliegen mit dem bisherigen Wissenschafts-Praxis-Dialog.

15. bis 16. Juli 2013: „Labour Relations and Power in Global Production Networks“

INEF-Mitarbeiter Christian Scheper organisierte die Internationale Fachkonferenz gemeinsam mit Lisa Carstensen, Katherine Joynt und Hariati Sinaga. Die Veranstaltung fand in Kassel statt und wurde von der Hans-Böckler-Stiftung, dem International Centre for Development and Decent Work sowie dem Promotionskolleg „Global Social Policies and Governance“ der Universität Kassel gefördert.

9. bis 15. September 2013 Internationale Summer School zum Thema „Peaceful Change and Violent Conflict – The Transformation of the Middle East and Western-Muslim Relations“

Im Rahmen des DAAD-geförderten Projekts „Peaceful Change and Violent Conflict - The Transformation of the Middle East and Western-Muslim Relations“ organisierte das INEF zusammen mit der Mohammed V Universität, Rabat (Marokko), der Al Akhawayn Universität, Ifrane (Marokko) und der Quaid-i-Azam Universität, Islamabad (Pakistan) eine Summer School in Islamabad. Neben einer allgemeinen Behandlung des Arabischen Frühlings lag der Fokus der Summer School auf „Youth, State and Social Change“. Jochen Hippler hielt zwei Vorträge zu den Themen „State-Society Relations (an overview on different actors with a focus on youth)“ und „Theoretical approaches to the relationship between religion, society and politics“. Jan Hanrath leitete einen Workshop zum Thema „Revolution 2.0? Opportunities and pitfalls of new media in political mobilization“ und moderierte die Posterpräsentationen der Studierenden.

5. September 2013: Panel zu „Governance and Politics of Business and Human Rights“ bei der ECPR General Conference.

INEF-Mitarbeiter Christian Scheper organisierte und moderierte das Panel zum Thema „Governance and Politics of Business and Human Rights“ im Rahmen der General Conference des European Consortium for Political Research (ECPR), die vom 4. bis 7. September 2013 in Bordeaux stattgefunden hat. Das Panel war Teil der Sektion „Business and Human Rights“ und neben Justus Dreyling (Otto-Suhr Institut) haben auch Olabisi Shaga (SciencePo Bordeaux), Andreas Graf (Universität Basel) und Manette Kaisershot (Institute of Commonwealth Studies) Papiere vorgestellt.

19. bis 20. September 2013: Sektion „Democratizing World Society: Post-national Perspectives and Opposing Views“ bei der 8th Pan European Conference on International Relations

Die „8th Pan-European Conference on International Relations“ fand unter dem Thema „One International Relations or Many? Multiple Worlds, Multiple Crises“ in Warschau statt und wurde von der Standing Group on International Relations und der European International Studies Association (EISA) in Kooperation mit dem Institute of International Relations, University of Warsaw und der Polish Association for International Studies organisiert. Das Käte Hamburger Kolleg/Centre for Global Cooperation Research (KHK/GCR21) beteiligte sich in diesem Jahr unter der Leitung von INEF-Direktor Prof. Tobias Debiel, Dr. Rainer Baumann und Dr. Frank Gadinger mit der Sektion "Democratizing World Society: Post-national Perspectives and Opposing Views". In sechs Panels diskutierten internationale Experten über verschiedene soziale Kräfte und kulturelle Auseinandersetzungen einer Welt in der Krise. Die Sektion bündelte theoretische Perspektiven, methodische Konzeptionen und empirische Forschung in konkreten Politikbereichen.

21. September 2013: Panel zu Critique and the New Spirit of Capitalism bei der 8th Pan European Conference on International Relations“

Auch INEF-Mitarbeiter Christian Scheper organisierte und moderierte ein Panel zum Thema „Critique and the New Spirit of Capitalism“ im Rahmen der „8th Pan European Conference

on International Relations“ der European International Studies Association (EISA), die vom 19. bis 21. September 2013 in Warschau stattgefunden hat. Neben Christian Scheper stellten auch Taylan Yildiz (Universität Duisburg-Essen), INEF-Mitarbeiter Holger Niemann, Frank Gadinger (Käte Hamburger Kolleg/Centre for Global Cooperation Research) und Kai Koddenbrock (Universität Bremen) Papiere vor.

24. bis 27. Oktober 2013: Zwei Panels bei der Konferenz „Human Security: Humanitarian Perspectives and Responses“

Unter dem Dach des Käte Hamburger Kollegs/Centre for Global Cooperation Research (KHK/GCR21) organisierten INEF-Direktor Prof. Tobias Debiel, Prof. David Chandler und Prof. Lothar Brock zwei Panels bei der Konferenz „Human Security: Humanitarian Perspectives and Responses“ in Istanbul. Die Konferenz brachte die zwei jährlichen Veranstaltungen „Istanbul Human Security Conference“ und „World Conference on Humanitarian Studies“ zusammen. In den Panels „Human Security Reconsidered: Is there a Shift to the Local“ und „Human Security and Humanitarian Practices“ wurden reflexive und kritische Ansätze zur menschlichen Sicherheit kombiniert und diese mit empirischer Forschung verknüpft.

6. bis 20. Oktober 2013: Deutsch-Iranischer Studierendenaustausch bringt Duisburger Studierende und Dozenten nach Teheran und Isfahan

Beim Gegenbesuch im Rahmen des Deutsch-Iranischen Studierendenaustauschs besuchten insgesamt neun Studierende und zwei Dozenten des INEF die Universität Teheran. Auch hier standen neben verschiedenen Diskussionsformaten und Besuchen zur iranischen und internationalen Politik auch soziale und kulturelle Aktivitäten auf dem Programm. Jan Hanrath hielt einen Vortrag zu den Bundestagswahlen 2013 in Deutschland, Jochen Hippler u.a. einen Vortrag zum Bürgerkrieg in Syrien.

26. Oktober 2013: FriEnt-Rundtisch Kenia: „Kenia nach dem Terroranschlag - Politische und gesellschaftliche Auswirkungen“

In Kooperation mit FriEnt und der Deutschen Botschaft in Nairobi veranstaltete das INEF ein Fachgespräch in Nairobi über atmosphärische und faktische Veränderungen in der Zusammenarbeit zwischen der Regierung Kenyatta und den westlichen Partnern. Dabei stand die kritische bis ablehnende Haltung der kenianischen Regierung gegenüber westlichen Staaten und Organisationen im Mittelpunkt. Die Runde reflektierte daher auch selbstkritisch die Frage, ab wann westliche Unterstützung lokale NRO in zusätzliche Schwierigkeiten bringen kann. Doch auch zwischen den kenianischen NRO macht sich ein Klima des Misstrauens bemerkbar. Der Austausch von Erfahrungen diente einerseits zur Selbstvergewisserung jeweils eigener Einschätzungen und zeigte darüber hinaus Optionen eines vorsichtigen „job-sharing“ zwischen staatlichen und zivilgesellschaftlichen FriEnt-Mitgliedern auf, um die gemeinsamen Handlungsspielräume besser nutzen zu können.

4. November 2013: Development Day des UAMR Graduate Centre for Development Studies – „Development Challenges in a Changing Context of Global Cooperation“

In Kooperation mit dem Käte Hamburger Kolleg/Centre for Global Cooperation Research (KHK/GCR21) veranstaltete das Graduate Centre, in dem das Institut für Politikwissenschaft (IfP), das INEF und das Institut für Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik (IEE) der Ruhr-Universität Bochum gemeinsame Aktivitäten im Bereich der postgradualen Ausbildung und der Forschung bündeln, den zweiten gemeinsamen Development Day, der diesmal am Campus Duisburg der Universität Duisburg-Essen stattfand. Eines von vier Panels, in denen aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt wurden, wurde unter dem Titel

„The Global Development Agenda“ von Dr. Brigitte Hamm und Dr. Cornelia Ulbert vom INEF gestaltet.

2. Vorträge und Konferenzbeiträge von INEF-MitarbeiterInnen und des Senior Fellows

Debiel, Tobias

Globale Friedenspolitik in einer fragilen Weltordnung. Beitrag zum Panel "Herausforderungen an globale Friedenspolitik" beim Workshop "Frieden neu denken – Friedensstrategien für das 21. Jahrhundert", anlässlich des 60. Geburtstags von Prof. Dr. Michael Brzoska, veranstaltet vom Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik Hamburg (IFSH) am 14. Mai 2013 in Hamburg.

Demokratieförderung: Quo vadis? Zusammenfassung und Ausblick beim 32. Forum Globale Fragen "Im Namen des Volkes? Erfolgsfaktoren und Fallstricke externer Demokratieförderung", veranstaltet vom Auswärtigen Amt (in Zusammenarbeit mit der Stiftung Entwicklung und Frieden und dem INEF) am 7. Mai 2013 in Berlin.

Entwicklungszusammenarbeit (EZ) mit fragilen Staaten. Stellungnahme bei einer öffentlichen Anhörung von Sachverständigen, veranstaltet vom Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (AwZ) gemeinsam mit dem Unterausschuss „Zivile Krisenprävention und vernetzte Sicherheit“ am 12. Juni 2013 im Bundestag in Berlin.

Violence, Development and Interdisciplinary Research. Kommentare beim gleichnamigen Panel auf der Tagung "Interdisziplinäre Entwicklungsforschung", gemeinsam veranstaltet von der Sektion Entwicklungssoziologie und Sozialanthropologie (ESSA) der DGS, der Sektion Entwicklungstheorie und Entwicklungspolitik (ETEP) der DVPW und des Geographischen Arbeitskreises Entwicklungsforschung (GAE) am 15. Juni 2013 in Bonn.

International Development Cooperation and Good Governance. Vorlesung an der University of Development Studies (UDS), Faculty of Education, am 16. Juli 2013 in Tamale, Ghana.

Human Security: Pitfalls of a Stunningly Influential Concept. Papier gemeinsam geschrieben und vorgestellt mit Sascha Werthes bei der Third Conference of the International Humanitarian Studies Association on "Human Security: Humanitarian Perspectives and Responses" vom 24. bis 27. Oktober 2013 in Istanbul, Türkei.

Bedrohungswahrnehmungen und Friedensoptionen in Zeiten globaler Machtverschiebungen. Zusammenfassung und Ausblick bei der Konferenz „Zwischen Destabilisierung und Pluralisierung: Friede in Zeiten globaler Machtverschiebungen“, veranstaltet von der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW) (in Kooperation mit dem Käte Hamburger Kolleg/Centre for Global Cooperation Research (KHK/GCR21), der Deutschen Stiftung Friedensforschung und der Evangelischen Akademie Frankfurt vom 6. bis 8. Dezember in Arnoldshain.

Hamm, Brigitte

Corporate Human Rights Responsibility as Governance Challenge: Human Rights Impact Assessments, Standardization and the Need for Effective Stakeholder Participation. Papier

INEF-Geschäftsbericht 2013

gemeinsam vorgestellt mit Christian Scheper bei der Annual Convention der International Studies Association (ISA) vom 3. bis 6. April 2013 in San Francisco, USA.

The UN Guiding Principles on Business and Human Rights from a Governance Perspective. Papier vorgestellt bei der Annual Convention der International Studies Association (ISA) vom 3. bis 6. April 2013 in San Francisco, USA.

Umsetzung der UN Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte: Schnittstelle Markt und Verwaltung. Vortrag auf der Tagung „Was alles geht – Verantwortungsvolle Vergabe in NRW“, veranstaltet von der Netzwerkinitiative NRW, der Christliche Initiative Romero und dem Netzwerk Faire Metropole Ruhr am 4. Juni 2013 in Gelsenkirchen.

Xstrata in Tampakan, Philippinen. Vortrag auf der Jahrestagung „Recht ohne Grenzen“ am 14. Juni 2013 in Bern, Schweiz.

Human Rights Impact Assessment of the Tampakan Copper-Gold Project. Präsentation der Menschenrechtsverträglichkeitsprüfung einer geplanten Gold-Kupfer Mine vom 21. bis 29. Juni 2013 in General Santos City und Manila, Philippinen.

Global Duties and International Business. Panel Chair bei der ECPR General Conference in der Section „Business and Human Rights“ am 5. September 2013 in Bordeaux, Frankreich.

Die Post-2015-Agenda: Menschenwürdige Arbeit durch freiwillige Selbstverpflichtung realisieren!? Diskussionsbeitrag bei der Veranstaltung „Kann denn Kleidung Sünde sein? Neue Unternehmens- und Konsumverantwortung in einer Post-2015-Entwicklungsagenda“ vom Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO) am 30. September 2013 in Essen.

UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte & OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen. Vortrag gemeinsam mit Christine Schnellhammer auf der develoPPP.de Fachtagung „Gemeinsam gehen – weiter kommen“ der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) am 24. Oktober 2013 in Köln.

The Challenge of Interconnecting the CSR & the Business and Human Rights Discourses. Vortrag auf der VASS Conference „Corporate Social Responsibility – Practical Issues in Vietnam today“ am 11. November 2013 in Haiphong City.

Hanrath, Jan

The Role of New Social Media in the Arab Spring. Vortrag bei der Summer School „Political Communication - The Changing Role of Social Media in Muslim Countries“ der Universität Erfurt am 16. August 2013 in Erfurt.

Hippler, Jochen

Syrien und die politische Situation in den Ländern des arabischen Frühlings. Vortrag beim Verein Lebenslanges Lernen, Universität Duisburg-Essen, am 21. Januar 2013 in Essen.

Der politische Umbruch in Ägypten. Vortrag an der Universität Duisburg-Essen auf Initiative einer studentischen Gruppe am 28. Januar 2013 in Duisburg.

Peaceful and Violent Change in the Arab Spring and the Problem of Regional Stability. Vortrag bei einer Konferenz „Peak Oil: Challenges and Opportunities for GCC Countries“

des Forum for Arab and International Relations und des Qatar Environment & Energy Research Institute vom 2. bis 4. April 2013 Doha, Qatar.

Wissenschaftsdialog – Unterstützung und Heranbildung künftiger Eliten (im Iran)? Vortrag an der Ev. Akademie Loccum im Rahmen der Tagung „Neue Politik für den Mittleren Osten - Wie kann die iranische Zivilgesellschaft gestärkt werden?“ vom 17. bis 19. April 2013 in Loccum.

Championing Education in the Emerging Mediterranean. Vortrag im Rahmen des Workshops „Germany, the EU, and the Arab Spring“ des Zentrum für europäische Integrationsforschung (ZEI) und der Mediterranean Academy of Diplomatic Studies (MEDAC) am 24. April 2013 in Bonn.

Out-of-area-Einsätze in den Neunziger Jahren – Eine neue internationale Verantwortung? Vortrag im Rahmen des Kongresses „20 Jahre deutsche Außenpolitik aus humanitärer Sicht“ organisiert vom den Médecines Sans Frontière / Ärzte ohne Grenzen (MSF) am 25. April 2013 in Berlin.

Komplexität von Konfliktursachen und Konfliktodynamiken. Vortrag im Rahmen des Moduls „Umgang mit Krisen“ im Rahmen des „Seminar für Sicherheitspolitik 2013“ der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) am 13. Mai 2013 in Berlin.

Expertentreffen Pakistan. Teilnahme und Input beim Treffen des Arbeitsstabes Afghanistan/Pakistan des Auswärtigen Amtes am 24. Mai 2013 in Berlin.

Niemann, Holger

The ambiguities of legal obligation in the UN Security Council. Papier vorgestellt bei der Annual Convention der International Studies Association (ISA) vom 3. bis 6. April 2013 in San Francisco, USA.

Saying no – but how? Legitimacy claims in the UN Security Council and the vetoes on Syria. Papier vorgestellt beim Workshop „Rethinking the Westphalian Frame“ organisiert vom Käte Hamburger Kolleg / Centre for Global Cooperation Research (KHK/GCR21) am 7. Februar 2013 in Duisburg.

Scheper, Christian

Human Rights and Hegemonic Regimes of Business Practice: A Critical Interrogation of the 'Power of Norms'. Papier vorgestellt bei der Annual Convention der International Studies Association (ISA) vom 3. bis 6. April 2013 in San Francisco, USA.

Corporate Human Rights Responsibility as Governance Challenge: Human Rights Impact Assessments, Standardization and the Need for Effective Stakeholder Participation. Papier gemeinsam vorgestellt mit Brigitte Hamm bei der Annual Convention der International Studies Association (ISA) vom 3. bis 6. April 2013 in San Francisco, USA.

Menschenrechte im Spiegel transnationaler Wertschöpfung. Durchführung eines Workshops für International-Studierende organisiert von VENRO und STUBE Hessen am 21. Juni 2013 in Kassel.

Critique, human rights discourse and hegemonic regimes of business practice. Papier vorgestellt bei der 8th Pan European Conference on International Relations am 21. September 2013 in Warschau, Polen.

Menschenrechte und die Praxis der Außenwirtschaftsförderung: Zur Relevanz der neuen OECD Common Approaches. Vortrag im Rahmen der Podiumsdiskussion „Debatte international: Soziale und menschenrechtliche Standards in der Außenwirtschaftsförderung“ organisiert vom Deutschen Institut für Menschenrechte, der Humboldt-Viadrina School of Governance und dem OECD Berlin Centre am 11. November 2013 in Berlin.

Schnellhammer, Christine

UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte & OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen. Vortrag gemeinsam mit Brigitte Hamm auf der develoPPP.de Fachtagung „Gemeinsam gehen – weiter kommen“ der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) am 24. Oktober 2013 in Köln.

Sondermann (geb. Heßelmann), Elena

Myths of the Near Future: The Paris Declaration, Developmental Terminologies and Tales of Aid Effectiveness. Papier gemeinsam verfasst mit Franziska Müller und vorgestellt beim Workshop „Building a Global Partnership? Development Cooperation East/West/South“ organisiert vom Käte Hamburger Kolleg / Centre for Global Cooperation Research (KHK/GCR21) am 2. August 2013 in Duisburg.

Spelten, Angelika

Verhandeln bevor es zu spät ist? Präventive Diplomatie 20 Jahre nach der Agenda für den Frieden. Teilnahme an der Podiumsdiskussion zum Internationalen Friedenstag 2012 am 22. September 2013 in Bonn.

Internationale Zusammenarbeit in fragilen Kontexten – Wie können Vorhaben der Bildung/Berufsbildung umgesetzt werden? Gastvortrag beim Expertengespräch veranstaltet vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Auswärtiges Amt (AA) und der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) zum Thema „Bildung und berufliche Bildung in fragilen Kontexten“ am 5. Dezember 2013 in Berlin.

Ulbert, Cornelia

The Unifying Potential of Health - Sustainable Development Goals (SDGs) and the Post-2015 Process. Vortrag beim World Health Summit im Auswärtigen Amt am 21. Oktober 2013 in Berlin.

Gesundheit in der Post-2015 Agenda. Input zum Runden Tisch II: Gesundheit in der Post-2015 Agenda der VENRO AG Gesundheit am 5. November 2013 in Berlin.

V. Promotionskolleg des INEF

Bereits seit Herbst 2006 wird vom INEF (Dr. Cornelia Ulbert) gemeinsam mit den Professuren für Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik am Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen (Prof. Dr. Tobias Debiel, Prof. Dr. Christof Hartmann) sowie mit Prof. Dr. Hartwig Hummel (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) und Prof. Dr. Walter Eberlei (FH Düsseldorf) ein Promotionskolleg im Bereich „Internationale Beziehungen/Friedens- und Entwicklungsforschung“ angeboten. Dies umfasst mittlerweile etwa 25 DoktorandInnen. Wie in den Jahren zuvor fanden 2013 drei Workshops statt, zwei davon in Duisburg.

Weitere Informationen zum Promotionsprogramm finden sich unter:

http://inef.uni-due.de/cms/index.php?article_id=6&clang=0

Möglichkeiten zur Vernetzung bietet innerhalb der Universität Duisburg-Essen auch das Weiterbildungsangebot, das den Promovierenden im Rahmen von „doknet“ zentral von Seiten der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften zur Verfügung gestellt wird (siehe http://www.uni-due.de/gesellschaftswissenschaften/promotion_startseite.php).

Universitätsübergreifend arbeitet das UAMR Graduate Centre for Development Studies, ein Kooperationsprojekt zwischen dem Institut für Politikwissenschaft (IfP), dem Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) und dem Institut für Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik (IEE) an der Ruhr-Universität Bochum. Die beteiligten Institute kooperieren in der Forschung, in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und in Lehre, Weiterbildung und Politikberatung, was für TeilnehmerInnen des Promovierendenkollegs die Möglichkeit schafft, an Seminaren und Vorlesungen am IEE teilzunehmen, die besonders im ökonomischen und juristischen Bereich Schwerpunkte setzen. Im Gegenzug haben bereits PromovendInnen der Ruhr-Universität Bochum an Workshops des INEF-Promotionskollegs teilgenommen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit beteiligte sich das INEF am zweiten Development Day, der unter der Überschrift „Development Challenges in a Changing Context of Global cooperation“, im November 2013 im Mercator-Haus der Universität Duisburg-Essen (Campus Duisburg) stattfand. ForscherInnen aller beteiligten Institutionen präsentierten in vier verschiedene Panels aktuelle Forschungsergebnisse u.a. zu den Themen „The Global Development Agenda“, „Developmental Interventions at Micro-Level“, „Critical Perspectives: Post-Development, Law and Human Rights“ und „Ideas, Knowledge and Institutions“. Zudem stellten WissenschaftlerInnen und DoktorandInnen des Graduate Centre ihre Forschungs- und Promotionsprojekte mit Hilfe von Posterpräsentationen vor.

VI. Beteiligung an der Lehre und Weiterbildung

Das INEF beteiligt sich als Forschungsinstitut der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften an der Bereitstellung eines möglichst breiten und vielfältigen Lehrangebots für alle Studiengänge am Institut für Politikwissenschaft.

Das INEF bot darüber hinaus einer Studierenden des MA-Studiengangs „Development and Governance“ die Möglichkeit, sich im Rahmen eines studienbegleitenden Praktikums mit den täglichen Abläufen eines Forschungsinstituts vertraut zu machen.

Ab Mitte November 2013 hielt sich zudem mit Dr. Muhittin Demiray ein türkischer Gastwissenschaftler von der Gaziosmanpaşa Universität, Tokat für drei Monate am INEF auf.

VII. Sonstige Serviceleistungen des INEF

Die INEF-Bibliothek mit derzeit etwa 15.500 Büchern und 270 Zeitschriften zum Themenbereich „Friedens-, Konflikt- und Entwicklungsforschung“ zählt zur Grundausrüstung des Forschungsinstituts und spiegelt mit ihren Schwerpunkten die inhaltlichen Themen der INEF-Arbeit wider: Politische Systeme, Global Governance, Globalisierung, Weltwirtschaft, Menschenrechte, Entwicklungspolitik, Friedens- und Konfliktforschung, Internationale Beziehungen, Migration, Ökologie/Internationale Umweltpolitik, Nachhaltige Entwicklung, Geschlechterforschung, Bevölkerungspolitik. Der Bestand wird entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung der INEF-Projekte kontinuierlich erweitert.

Als Präsenzbibliothek steht die INEF-Bibliothek den Angehörigen der Universität Duisburg-Essen und der breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung. Seit dem Umzug des INEF im Herbst 2010 ist die INEF-Bibliothek in neuen Räumlichkeiten in Raum LS 029 untergebracht. In der Bibliothek werden drei Arbeitsplätze für Recherche und Lektüre bereitgehalten, einer ist als PC-Arbeitsplatz ausgestattet. Kopiermöglichkeiten stehen ebenfalls zur Verfügung. Mit dem Auslaufen einer zeitweisen Zusatzfinanzierung aus Studienbeiträgen musste die INEF-Bibliothek im Mai 2011 wieder zum alten Modell der Öffnungszeiten an drei Werktagen (für jeweils 5 Stunden) zurückkehren (derzeit Di, Mi, Do von 10 bis 15 Uhr).

Das INEF-Bibliotheksteam beantwortet darüber hinaus wöchentlich zahlreiche Anfragen zur Recherche und bearbeitet Fernleiheaufträge.